

Abonnementspreis: In ganzen deutschen Reichs... Inseratenpreise: Für den Raum einer gepalteten Petitzeile 20 Pf...

Dresdner Journal.

Inseratenannahme auswärts: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals... Herausgeber: Königl. Expedition des Dresdner Journals...

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Günther in Dresden.

Amtlicher Theil.

Dresden, 1. April. Der Privatdocent Lic. theol. Hermann Guthe in Leipzig ist zum außerordentlichen Professor in der theologischen Facultät der Universität Leipzig ernannt worden.

Nach Vereinerung der fiscaltischen Straßen- und Wasserbauverwaltung ist zum Vorstande der neugebildeten Straßen- und Wasserbauinspektion zu

- 1) 1. Bau zu der zeitherige Chauveeinspector Gustav Adolf Schmidt daselbst, 2) Bau I zu der zeitherige Chauveeinspector Arthur Emil Friedrich daselbst...

und zwar ein jeder mit dem Functionstitel „Straßen- und Wasserbau-Inspector“ ernannt worden.

- Hiernächst ist der Chauveeinspector Wilhelm Ernst Schiege der Straßen- und Wasserbauinspektion zu Schwarzenberg, der Chauveeinspector Ernst Albert Ränge...

Nichtamtlicher Theil.

Telegraphische Nachrichten.

Buda-Pest, Freitag, 4. April, Abends. (W. I. B.) In einer heute stattgehabten Conferenz der liberalen Partei des Reichstags richtete der Abg. Falk eine Anfrage an den Handelsminister...

dem Zoll- und Handelsbündnisse, als auch der bestehenden Veterinarconvention zuwiderlaufe. Hier ist man fest entschlossen, es in diesem Falle auf's Aeusserste ankommen zu lassen...

Paris, Freitag, 4. April, Abends. (W. I. B.) Die Judiciumcommission der Deputiertenkammer nahm heute nach der vom Ministerpräsidenten Ferry und vom Finanzminister Tirard gegebenen Zusicherung...

Aus Lille wird gemeldet, in Denain habe die Ankunft des Redacteure Roche vom „Intransigent“, der dort eine Conferenz habe abhalten wollen, zu öffentlichen Kundgebungen geführt...

Das Journal „Paris“ dementirt die Meldung des „New-York-Herald“, daß Frankreich Kanonen und Geschütz besorgen wolle und daß ein Einmarsch auf das chinesische Gebiet beabsichtigt sei...

Rom, Freitag, 4. April, Abends. (W. I. B.) In der heutigen Sitzung der Deputiertenkammer fand auf der Tagesordnung die Berathung des Budgets für das Ministerium des Auswärtigen...

Der Deputierte Brunialti verlangte Auskunft über das Verhalten, welches der Minister in Bezug auf das Aufheben des Sudan durch Ägypten einnehmen werde. — Der Deputierte Covallotto fragte...

keine auswärtige Regierung irgend welches Ersuchen oder irgend welche Empfehlungen an das italienische Cabinet gerichtet; auch sei nicht die geringste Einmischung in diese Frage verübt worden...

Halifax, Sonnabend, 5. April. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Der Dampfer der White-Griffin-Linie „Daniel Steinmann“, der sich auf der Fahrt von Antwerpen via Halifax nach New-York befand...

St. Petersburg, Sonnabend, 5. April. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Das Börsencomité hat sich gegenüber dem Finanzminister dahin ausgesprochen, daß die Erhöhung des Guldenfußes auf 15 Kopeken per Rubel ruinös für die heimischen Hüttenwerke wäre...

Bukarest, Sonnabend 5. April, Vormittags. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Seit heute früh 6 Uhr brennt das Universitätsgebäude, in welchem auch die Museen und der Senat sich befinden.

Dresden, 5. April. Rizza mit seinen lieblichen Squares und Palmgärten, Rizza, wo das größte Raffinement ausboten ist, um den Fremden möglichst lange an die verjäherrichte Stadt zu fesseln...

Feuilleton.

Redigirt von Otto Wand.

Freitag den 4. April fand im Saale des „Hotel de Saxe“ das Concert des Fr. Katalie Pämsik statt. Die geschätzte Sängerin gewann sich darin von Neuem die lebhafteste Würdigung...

Schülerarbeiten der königl. Akademie der bildenden Künste.

Diese umfangreiche Darstellung von Schülerarbeiten, welcher am 5. d. die Freiertheilung beigelegt worden ist, erfreut sich auch in diesem Jahre der lebhaftesten Theilnahme des Publicums...

Auf Monte Carlo.

Korrespondenz von M. Lion-Claudia. (Fortsetzung.) Jetzt mochte Herr Carlew, der sich in seinem intensiven Hinübersehen überrascht glanbe, nicht den Antheil müßiger Reuegierde auf sich ziehen, und, nach

einem Zwed seines Bleibens suchend, fiel ihm ein, daß er noch nicht gepöfelt, obgleich in seiner Börse einige Goldstücke zu diesem Zwede besonders gestreift waren...

„Derr v. Carlew“, sagte Gräfin Seraphine erregt, indem sie die weichen, thronenfeuchten Augen auf ihn richtete, „ich habe soeben in bitteres Leid geblickt. Wir möchten helfen, wenigstens lindern; aber allein können wirs nicht. Sie müssen helfen, wollen Sie?“

sechsbunddreißigfach verdoppelte Einsatz hatte sich, da Niemand ihn zurückgezogen, um weitere sechsbunddreißig Mal vervielfacht. Eine Summe von mehr als hunderttausend Francs stand dem glücklichen Gewinner zur Disposition.

„Ach bin ich froh, Derr v. Carlew, ach, bin ich froh! Nun kann ich Ihnen meine Bitte mit frischem Muth vortragen, denn sie scheint mir von vornherein gewährt. Statt Ihnen jedoch selbst davon zu sprechen, will ich Sie nur fähren; hören und urtheilen Sie selbst.“